



Lektion 21 - Hamburg



Mein langes Wochenende

Das Leckerste, das ich
gegessen habe, war....

Mein schönstes
Erlebnis war ...

Das Schlimmste, das mir
passiert ist, war ...

Was finden Irina, Antonia und Carlos in Hamburg gut?

Irina/Antonia ist Liebhaberin (GEN)
Carlos ist Liebhaber (GEN)

	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	ohne Artikel
maskulin	<u>des</u> net <u>ten</u> Vaters	e <u>ines</u> net <u>ten</u> Vaters	net <u>ten</u> Vaters
feminin	<u>der</u> net <u>ten</u> Mutter	e <u>iner</u> net <u>ten</u> Mutter	nett <u>er</u> Mutter
neutral	<u>des</u> net <u>ten</u> Kindes	e <u>ines</u> net <u>ten</u> Kindes	net <u>ten</u> Kindes
Plural	<u>der</u> net <u>ten</u> Eltern	net <u>ten</u> Eltern	nett <u>er</u> Eltern

Achtung!
Im *Singular maskulin*
und *neutral* bekommt
das Substantiv ein „s“

Besonderheiten:
-el
Dunkel – dunkler Wolken
Edel – edlen Weines
Eitel – eitler Männer

Besonderheiten:
-er
Sauer – saurer Äpfel
Teuer – teurer Hüte

Projekttag 21. Nov. und 26. November

Ihr seid gefragt!

Wir bilden 3 Expertengruppen:

- 1) Hamburg – Wohin am Wochenende (*Inhalt, Themenvokabular*)
- 2) Gefallen ausdrücken im Infinitivsatz (*Grammatik*)
- 3) Alternativen beschreiben (*Grammatik*)



Infinitivsätze mit *zu + Infinitiv*

Du kennst schon einige Nebensätze, die mit einem einleitenden Wort mit dem Hauptsatz verbunden werden, z. B. mit einer **Konjunktion**:

- *Nina möchte nicht putzen, weil sie schwanger ist*

Manche Nebensätze werden nicht mit einem einleitenden Wort (Konjunktion) mit dem Hauptsatz verbunden.

Ein Beispiel dafür ist eine Infinitivkonstruktion mit zu:

- *Ich fand die Idee super, einen Putzplan zu erstellen*

Diese Konstruktion bildet man aus **zu + Infinitiv**. Sie steht am Ende des Nebensatzes. Der Nebensatz hat **kein eigenes Subjekt** und **kein konjugiertes Verb**.

Infinitivkonstruktionen vs. Dass-Sätze

Infinitivkonstruktionen mit *zu* sind verkürzte Nebensätze, die man oft durch einen ***dass-Satz ersetzen*** kann:

- Ich hoffe, % % meinen Freund heute **zu treffen**.
- Ich hoffe, **dass ich** meinen Freund heute **treffe**.

Konjunktion
Subjekt
Konjugiertes Verb
Zu+Infinitiv
%=Fehlend

1. Dass-Satz oder Infinitiv-Satz mit zu?

A. Hauptsatz

Nebensatz

a Ich hoffe, dass ich meinen Freund heute treffe.
 ↳ Ich hoffe, meinen Freund heute zu treffen.

Gleiches
Subjekt

b Der Kellner bittet die Frau, dass sie im Freien raucht.
 ↳ Der Kellner bittet die Frau, im Freien zu rauchen.

Gleiches
AKK-Objekt

c Der Kellner verbietet der Frau, dass sie im Restaurant raucht.
 ↳ Der Kellner verbietet der Frau, im Restaurant zu rauchen.

Gleiches
DAT-Objekt

x Ich erwarte, dass mein Freund heute kommt.

↳ [kein Infinitivsatz möglich!]

Wenn das Subjekt im dass-Satz und

(a) das Subjekt,
 (b) das Akkusativ-Objekt oder
 (c) das Dativ-Objekt } im Hauptsatz identisch (=) sind,

dann kann man aus einem dass-Satz einen Infinitivsatz mit zu machen.

Infinitivsätze sind meist eleganter als dass-Sätze, weil sie kürzer sind.

B. Hauptsatz Nebensatz
d. **Es** ist schade, dass **man** nur einmal jung ist.



↳ Es ist schade, nur einmal jung zu sein.

Wenn das Subjekt im Nebensatz man und das Subjekt im Hauptsatz es ist, dann kann man aus einem *dass*-Satz einen Infinitivsatz mit *zu* machen.

ABER
"Man" im Hauptsatz
und "es" im Nebensatz
lässt sich nicht zum
Infinitivsatz mit "zu"
verändern.

Welche Form kennen wir noch die
einen Infinitiv verlangt?

4.2. Passiv

4.2.1. Gleichzeitigkeit

Hauptsatz

Es ist schön,

Ich mag es nicht,

Infinitivsatz

einmal täglich *gelobt zu werden*.

nach 10 Uhr abends *angerufen zu werden*.

Wenn die Handlung im Infinitiv-Satz zur **gleichen** Zeit wie die Handlung im Hauptsatz passiert, hat der Infinitiv Passiv die Form: **P II + zu + werden**

Infinitivkonstruktionen, die nicht mit dass-Sätzen gebildet werden können

haben + Nomen:

- Ich habe keine Angst, einsam zu sein.

Nomen + Verb

Ich habe (keine) Zeit,

sein/finden + Adjektiv

Es ist wichtig,

andere Verben

anfangen,

unpersönliche Ausdrücke (mit „es“):

- Es ist nicht einfach, einen Partner zu finden.
- Es ist wichtig, Versprechen zu halten.
- Es ist schön, Zeit für den Partner zu haben.

bestimmte Verben, z. B. helfen, versuchen:

- Jacques versucht, im Internet eine Partnerin zu finden.

Infinitivsätze mit zu

- **Infinitiv mit zu:**

- nach Ausdrücken mit **es:**

- Es ist möglich/schwierig/wichtig*

- Es ist erlaubt/verboten*

- Es ist Pflicht/Es macht Spaß*

- nach Ausdrücken mit **haben:**

- Ich habe Lust/Möglichkeit/Zeit*

- nach bestimmten Verben:

- anfangen, aufhören, beginnen,*

- beschließen, entscheiden, sich*

- freuen, hoffen, empfehlen,*

- planen, vergessen, versprechen,*

- versuchen, vorhaben*

Bei **trennbaren Verben** steht das zu **zwischen dem Präfix und dem Verbstamm:**

*Hans hat die Absicht, Inge **anzurufen**.*

Es ist erlaubt im Unterricht zu essen.

Ich habe Lust ins Kino zu gehen.

Ich plane täglich meine Hausaufgaben zu machen.

Handelt es sich um ein trennbares Verb, so steht " zu " zwischen Verbzusatz (Vorsilbe) und dem Verb. Der Infinitiv der trennbaren Verben wird demnach zusammengeschrieben.

In folgenden Fällen wird der Infinitivsatz ohne " zu " gebildet:

Beim Gebrauch der Modalverben (dürfen, können, müssen, ...).

- Man **soll** sich morgens und abends die Zähne **putzen**. Jedes Lebewesen **muss** eines Tages **sterben**. Bei Rot **darf** man nicht über die Ampel **gehen**.

Beim Gebrauch der Verben " bleiben " und " lassen ".

- Sonntags **bleibt** meine Frau liebend gerne bis mittags im Bett **liegen**. Seit Anfang des Monats **lasse** ich mir morgens die Brötchen an die Tür **bringen**.

Beim Gebrauch der Verben " gehen " und " fahren ", sowie " sehen " und " hören ".

- Jeden Samstag **gehen** meine Eltern stundenlang in der Stadt **einkaufen**. Mein Bruder **fährt** am liebsten mit seinem Auto **spazieren**. Bei klarem Himmel **sieht** man am Horizont viele Flugzeuge **fliegen**. Früh morgens **hört** man auf dem Land sehr viele Vögel **zwitschern**.

Bei der Bildung des Futur I mit dem Hilfsverb " werden ".

- Nächste Woche **wird** unser Chef für eine Woche nach Amsterdam **fliegen**.

Mehrteilige Konjunktionen: Entweder ... oder ...



Entweder du redest mit mir oder ich bleibe den ganzen Tag hier vor deinem Haus stehen.

Selma kann zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

- Möglichkeit 1: Sie redet mit Nico.
- Möglichkeit 2: Sie redet nicht mit Nico. Dann bleibt er den ganzen Tag vor ihrem Haus stehen.

Wann benutzen wir *entweder ... oder*

Man benutzt also *entweder ... oder*, wenn es zwei Möglichkeiten gibt, von denen nur eine passieren oder stimmen kann. Oft bedeutet das, dass man wählen muss.

Entweder es gibt Fleisch oder es gibt Fisch zum Mittagessen.

Entweder ... oder hat die gleiche Bedeutung wie *oder*, aber mit *entweder* kann man die Bedeutung verstärken.

*Es gibt Fleisch **oder** Fisch zum Mittagessen.*

***Entweder** es gibt Fleisch **oder** es gibt Fisch zum Mittagessen.*

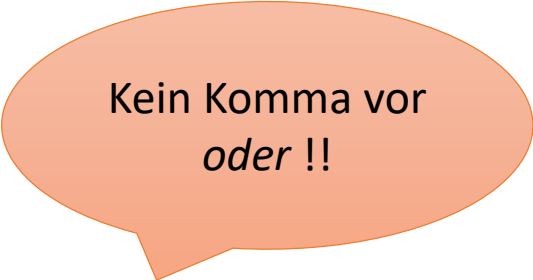
Manchmal sind das Verb und/oder das Subjekt in beiden Teilen gleich. Dann musst du sie nicht wiederholen:

*Entweder es gibt Fleisch **oder** (es gibt) Fisch zum Mittagessen.*

*= Entweder es gibt Fleisch **oder** Fisch zum Mittagessen.*

*Entweder wir treffen uns in der WG **oder** (wir treffen uns) in der Stadt.*

*= Entweder wir treffen uns in der WG **oder** in der Stadt.*



Kein Komma vor
oder !!

Satzbau

Das Wort *entweder* ist besonders stark, wenn es am Satzanfang steht. So kann man einer anderen Person sagen, dass sie wählen muss.

1. Hauptsatz/1. Satzteil	Position 0	2. Hauptsatz/2. Satzteil
Entweder du sprichst mit mir	oder	ich rufe dich nie mehr an!

Subjekt und Verb können im ersten Satz auch getauscht werden. Im 2. Hauptsatz/2.Satzteil bleibt die Reihenfolge jedoch immer gleich:

1. Hauptsatz/1. Satzteil	Position 0	2. Hauptsatz/2. Satzteil
Entweder sprichst du mit mir	oder	ich rufe dich nie mehr an!

entweder kann aber auch in der Mitte des ersten Satzes stehen. Dann ist die Bedeutung nicht so stark.

1. Hauptsatz/1. Satzteil	Position 0	2. Hauptsatz/2. Satzteil
Ich rufe dich entweder an	oder	ich schicke dir eine Nachricht

Übungen:

S. 21 Nr. 3, 5

Infinitivsätze mit zu

5 Infinitivsätze mit „zu“

a Ein Deutschkurs in Hamburg: Ein Student erzählt. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

W

B 2

1. Mit 10 Jahren habe ich angefangen,
 2. Ich hatte schon lange vor,
 3. Mein Bruder hat mir empfohlen,
 4. In den Ferien habe ich Zeit,
 5. Jeden Morgen freue ich mich,
 6. Ich finde es wichtig,
 7. Es ist langweilig,
 8. Manchmal habe ich Angst,
 9. Gestern habe ich die Lehrerin gebeten,
 10. Leider habe ich am Abend vergessen,
 11. Ich habe vor,
- a. Deutsch zu lernen. Aber mir fehlte die Zeit.
 - b. die Schreibaufgaben zu machen. Das war peinlich.
 - c. einen Sommerkurs in Hamburg zu besuchen. Das war eine gute Idee.
 - d. Fehler zu machen. Aber die Lehrerin sagt, es ist nicht schlimm, Fehler zu machen.
 - e. im nächsten Sommer noch einmal einen Sprachkurs zu besuchen.
 - f. im Unterricht viel zu sprechen. Ich liebe es auch, Rollenspiele zu machen.
 - g. immer nur Grammatikübungen zu machen.
 - h. in der Schule Englisch zu lernen. Das war bei uns Pflichtfach.
 - i. zum Deutschkurs zu kommen und die anderen Teilnehmer wiederzusehen.
 - j. mich wirklich aufs Sprachenlernen zu konzentrieren.
 - k. mir ein paar Schreibaufgaben zu geben.

V e Freude und Ärger im Alltag – Was mögen Sie? Was stört Sie? Schreiben Sie Sätze mit dem Infinitiv Passiv.



B 2

1. Ich werde morgens von einem Freund im Auto mitgenommen. Das finde ich praktisch.

Ich finde es praktisch, morgens von einem Freund im Auto mitgenommen zu werden.

2. Ich werde am Wochenende von meiner Mutter mit gutem Essen verwöhnt. Ich mag das.

3. Ich werde abends von Freunden besucht. Das finde ich schön.

4. Ich werde im Bus angerempelt. Das mag ich nicht.

5. Ich werde auf eine Karnevalsparty eingeladen. Das finde ich schön.

5e 2. Ich mag es, am Wochenende von meiner Mutter mit gutem Essen verwöhnt zu werden. • 3. Ich finde es schön, abends von Freunden besucht zu werden. • 4. Ich mag es nicht, im Bus angerempelt zu werden. • 5. Ich finde es schön, auf eine Karnevalsparty eingeladen zu werden.

22. ... (Text is partially obscured)

Entweder ... Oder ...

a Verbinden Sie Satzteile mit „entweder ... oder“. Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle in Ihr Heft.

1. gehen: auf den Fischmarkt – in die Speicherstadt
2. kaufen: eine Karte für ein Popkonzert – das Musical
3. machen: einen Spaziergang – eine Hafenrundfahrt
4. besuchen: das Hafenfest – das Straßenfest in Barmbeck

8a 2. Entweder wir kaufen eine Karte für ein Popkonzert oder für das Musical. Entweder kaufen wir eine Karte für ein Popkonzert oder für das Musical. Wir kaufen entweder eine Karte für ein Popkonzert oder für das Musical. • 3. Entweder wir machen einen Spaziergang oder eine Hafenrundfahrt. Entweder machen wir einen Spaziergang oder eine Hafenrundfahrt. Wir machen entweder einen Spaziergang oder eine Hafenrundfahrt. • 4. Entweder wir besuchen das Hafenfest oder das Straßenfest in Barmbeck. Entweder besuchen wir das Hafenfest oder das Straßenfest in Barmbeck. Wir besuchen entweder das Hafenfest oder das Straßenfest in Barmbeck.

W

b Verbinden Sie die Hauptsätze mit „entweder ... oder“. Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle in Ihr Heft.

B 4

1. auf den Fischmarkt gehen / die Speicherstadt besuchen
2. eine Karte für ein Popkonzert kaufen / ein Musical ansehen
3. im Stadtpark spazieren gehen / an einer Hafentrundfahrt teilnehmen
4. das Hafenfest besuchen / auf das Straßenfest in Barmbeck gehen

8b 2. Entweder wir kaufen eine Karte für ein Popkonzert oder wir sehen ein Musical an. Entweder kaufen wir eine Karte für ein Popkonzert oder wir sehen ein Musical an. Wir kaufen entweder eine Karte für ein Popkonzert oder wir sehen ein Musical an. • 3. Entweder wir gehen im Stadtpark spazieren oder wir nehmen an einer Hafentrundfahrt teil. Entweder gehen wir im Stadtpark spazieren oder wir nehmen an einer Hafentrundfahrt teil. Wir gehen entweder im Stadtpark spazieren oder wir nehmen an einer Hafentrundfahrt teil. • 4. Entweder wir besuchen das Hafenfest oder wir gehen auf das Straßenfest in Barmbeck. Entweder besuchen wir das Hafenfest oder wir gehen auf das Straßenfest in Barmbeck. Wir besuchen entweder hen auf das Straßenfest in Barmbeck. Wir besuchen entweder das Hafenfest oder wir gehen auf das Straßenfest in Barmbeck.

Genitiv

W **b** Die Speicherstadt. Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Genitiv vor Nomen mit oder ohne Artikel.

- A 2
1. Die Speicherstadt ist eine der größt~~en~~ Attraktionen des Hamburger Hafens.
 2. Die Schönheit des weltgrößt_____ Lagerhauses liegt in der Vielfalt des kulturell_____ Angebots.
 3. Die Speicherstadt ist ein Beispiel erfolgreich_____ Gebrauchs alt_____ und wertvoll_____ Gebäude.
 4. Das Modelleisenbahnmuseum begeistert die Touristen mit Modellen europäisch_____ Länder.
 5. Das Dunkelcafé weckt das Interesse nicht-sehend_____ und sehend_____ Menschen.

c Welche Gerüche lieben Sie? Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.

frisch
gebraten
frisch gebacken
lecker

Kaffee
Würstchen
Kartoffeln
Brot
Kuchen
Fischgerichte
Pizza

Ich liebe den Geruch frischen Kaffees.

3c *Mögliche Lösung:* Ich liebe den Geruch gebratener Würstchen. • Ich liebe den Geruch gebratener Kartoffeln. • Ich liebe den Geruch frisch gebackenen Kuchens. • Ich liebe den Geruch frischer gebackener Brote. • Ich liebe den Geruch frischer gebackener Kuchen. • Ich liebe den Geruch leckerer Fischgerichte. • Ich liebe den Geruch leckerer Pizza.